



**Generalversammlung Oerlikon 2019**

## **Rede des CFO, Jürg Fedier**

46. Generalversammlung der  
**OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon**  
Dienstag, 9. April 2019  
KKL, Luzern

– Es gilt das gesprochene Wort –

Vielen Dank, Roland.

Grüezi mitenand meine Damen und Herren, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre von Oerlikon

Auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen zur heutigen 46. Generalversammlung hier in Luzern.

Lassen Sie uns nun – nach dem strategischen und operativen Rückblick durch meine Kollegen – abschliessend das Gehörte in die Finanzkennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahrs sowie den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr übersetzen.

Das Geschäftsjahr 2018 war für Oerlikon mit einer starken finanziellen Leistung in allen Segmenten sehr erfolgreich.

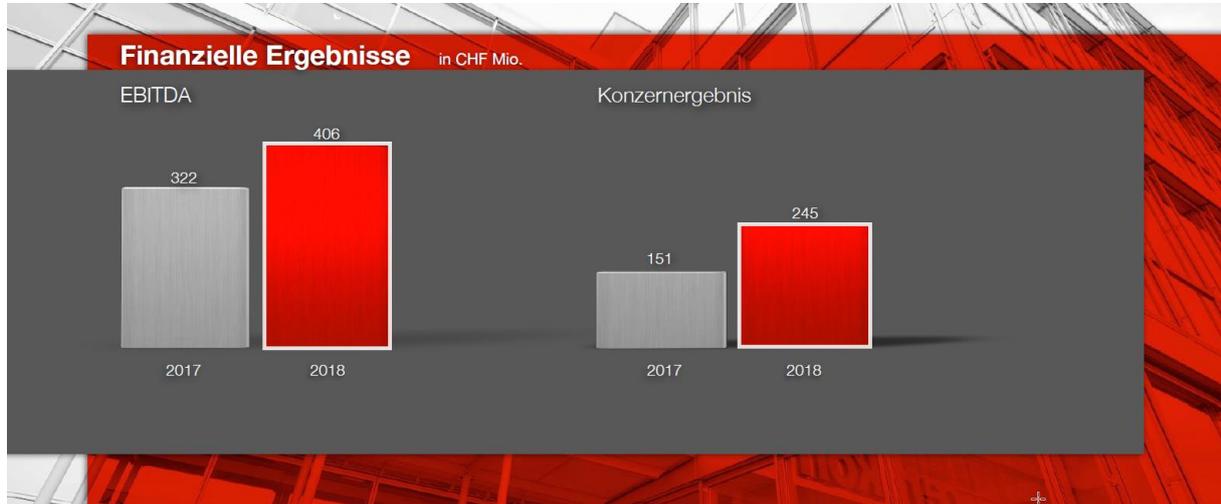


Wie schon erwähnt und nochmals als Bestätigung: Der Umsatz belief sich 2018 auf 2,6 Milliarden Schweizer Franken, was einem Anstieg von 26 % entspricht. Der Bestellungseingang belief sich 2018 auf rund 2,7 Milliarden Schweizer Franken. Dies entspricht einem Anstieg von über 23 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Währungen hatte einen leicht positiven Effekt auf Bestellungseingang und Umsatz.

Das Segment Surface Solutions setzte seinen stetigen Aufwärtstrend fort. Wir erzielten ein beachtliches organisches Wachstum. Zusätzlich haben wir durch gezielte Übernahmen unsere technologische Kompetenz weiter ausgebaut. In unserem Chemiefasergeschäft verzeichneten wir ein starkes Wachstum bei Umsatz und Bestellungseingang, massgeblich beeinflusst durch die anhaltend starke Nachfrage im chinesischen Markt für Filamentanlagen.

\*\*\*

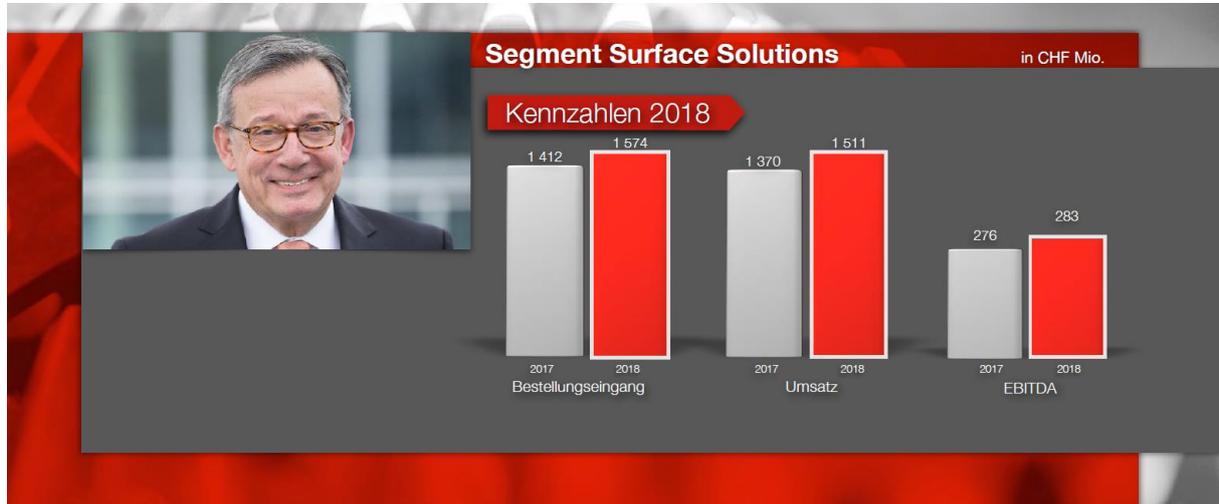


Das EBITDA für den Konzern betrug 406 Millionen Schweizer Franken. Dies entspricht einer Marge von 15,6 % und zeigt die anhaltend hohe Profitabilität des Konzerns, trotz höherer operativer Kosten aufgrund von Zukunftsinvestitionen.

Das Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2018 lag bei 245 Millionen Franken, was einem Gewinn pro Aktie von 71 Rappen entspricht. Die Erhöhung des Konzerngewinns um über 62 % gegenüber dem Vorjahr steht im Einklang mit einer starken operativen Leistung in allen vier Quartalen.

Das Nettoergebnis im Geschäftsjahr 2018 berücksichtigt die Profitabilität aus fortgeführten Aktivitäten, welche auf 173 Millionen Franken anstieg und einem Zuwachs von 82 % entspricht, und die Profitabilität aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 73 Millionen Franken, welche die Aktivitäten des veräusserten Geschäftsbereichs Drive Systems im Geschäftsjahr 2018 widerspiegelt.

\*\*\*



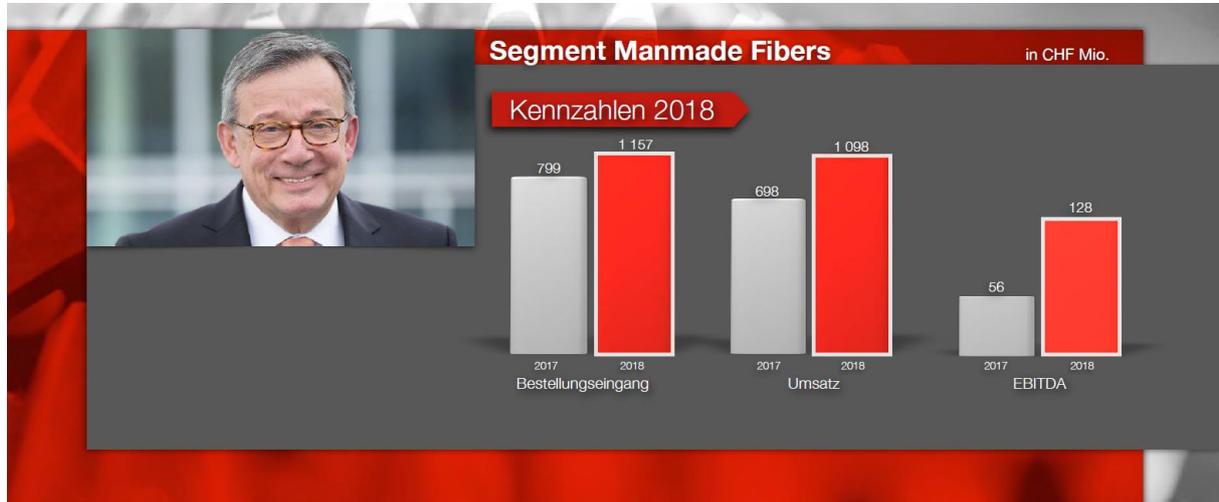
Betrachten wir nun die beiden Segmente und deren jeweilige Entwicklung im Jahr 2018.

Das Segment Surface Solutions leistete auch 2018 den grössten Beitrag zum Konzernumsatz. Der Bestellungsingang des Segments erhöhte sich 2018 um fast 12 % auf rund 1,6 Milliarden Franken gegenüber 1,4 Milliarden Franken im Vorjahr.

Mit 1,5 Milliarden Franken lag der Umsatz rund 10 % über Vorjahresniveau. Das Umsatzwachstum war in erster Linie der positiven Performance des Servicegeschäfts bei Beschichtungen für Werkzeuge, Präzisionsbauteile und Automobilkomponenten sowie Anlagen für thermisches Spritzen zu verdanken.

Das Segment konnte seine operative Ertragskraft halten. Das EBITDA lag bei 283 Millionen Schweizer Franken und damit mehr als 2 % über dem Vorjahreswert. Nach Abzug der erheblichen Aufwendungen für Investitionen in künftiges Wachstum betrug die daraus resultierende EBITDA-Marge 18,6 %. Ich möchte betonen, dass die EBITDA-Marge des Segments trotz Investitionen und entsprechenden Vorlaufkosten weiterhin unseren Erwartungen von 18 bis 20 % entspricht.

\*\*\*



Das Segment Manmade Fibers verzeichnete 2018 ein Rekordwachstum, und seine operative Profitabilität lag klar im zweistelligen Bereich. Dieses Ergebnis war der regen Nachfrage im Markt für Filamentanlagen und den entsprechenden Aktivitäten im Bereich Texturierung zu verdanken. Die stabile Nachfrage nach Teppichgarnanlagen trug ebenfalls zur starken Performance bei. Auch das Vliesstoffgeschäft erzielte 2018 eine erfreuliche Umsatzsteigerung, wenngleich ausgehend von einem niedrigeren Niveau. Was die Regionen angeht, nahm der Umsatz vor allem in der Asien-Pazifik-Region und dort insbesondere in China zu, aber auch Nord- und Südamerika verzeichneten Zuwächse.

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich der Auftragseingang erheblich, und zwar um 45 % auf fast 1,2 Milliarden Schweizer Franken.

Der Umsatz stieg 2018 um 57 % auf fast 1,1 Milliarden Schweizer Franken.

Auch die Profitabilität des Segments verbesserte sich 2018 substantiell: Das EBITDA betrug 128 Millionen Schweizer Franken. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt, was einer EBITDA-Marge von 11,7 % entspricht.

\*\*\*



Konzern Kennzahlen			
in CHF Mio.	2017	2018	Δ
Umsatz	2 068	2 609	26,2 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern u. Abschreib. (EBITDA)	322	406	26,1 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	168	243	44,6 %
Finanzergebnis	-9	-3	66,7 %
Ertragssteuern	-64	-68	6,3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	95	173	82,1 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	56	73	30,4 %
Konzernergebnis	151	245	62,3 %

Lassen Sie uns nach der Segmentbetrachtung nun zum konsolidierten Konzern zurückkehren.

Den Umsatz von 2,6 Milliarden Schweizer Franken und das EBITDA von 406 Millionen Schweizer Franken habe ich zu Beginn bereits erläutert. Das EBIT des Konzerns lag bei 243 Millionen Schweizer Franken.

Das Finanzergebnis betrug minus 3 Millionen Schweizer Franken und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 6 Millionen verbessert. Dies ist hauptsächlich auf höhere Renditen bei globalen Anlagen und Absicherungsinstrumenten sowie auf geringere Bankgebühren zurückzuführen.

Das Steuerergebnis belief sich auf minus 68 Millionen Schweizer Franken. Der effektive Steuersatz für das Ergebnis vor Steuern betrug 28 % und ist im Wesentlichen auf höhere Erträge mit einem günstigen Ländermix sowie auf den Verkauf des Segments Drive Systems zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir, dass der Steuersatz sich weiter auf die unverändert mittel- bis langfristig angestrebten 25 % zubewegt.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten betrug 173 Millionen Schweizer Franken. Dies stellt, verglichen mit den 95 Millionen Schweizer Franken von 2017, eine Zunahme von 82 % dar.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 73 Millionen Schweizer Franken, verglichen mit 56 Millionen Schweizer Franken im Geschäftsjahr 2017. Dies widerspiegelt die starke operative Performance des Geschäfts Drive Systems nach der erfolgreichen Repositionierung, bevor es Ende Februar dieses Jahres aus der Gruppe dekonsolidiert wurde.

Das Konzernergebnis von 245 Millionen Franken habe ich bereits erwähnt.

\*\*\*



Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Finanzierungsinstrumente von Oerlikon werfen.

Der Konzern verfügt über ein starkes finanzielles Fundament und ein hohes Mass an finanzieller Flexibilität.

Die Fremdfinanzierungsstruktur von Oerlikon und das damit verbundene Fälligkeitsprofil wird sich im Laufe des Jahres 2019 insofern ändern, dass die im Juni fällige Inlandsanleihe aus den liquiden Mitteln zurückgeführt wird.

\*\*\*

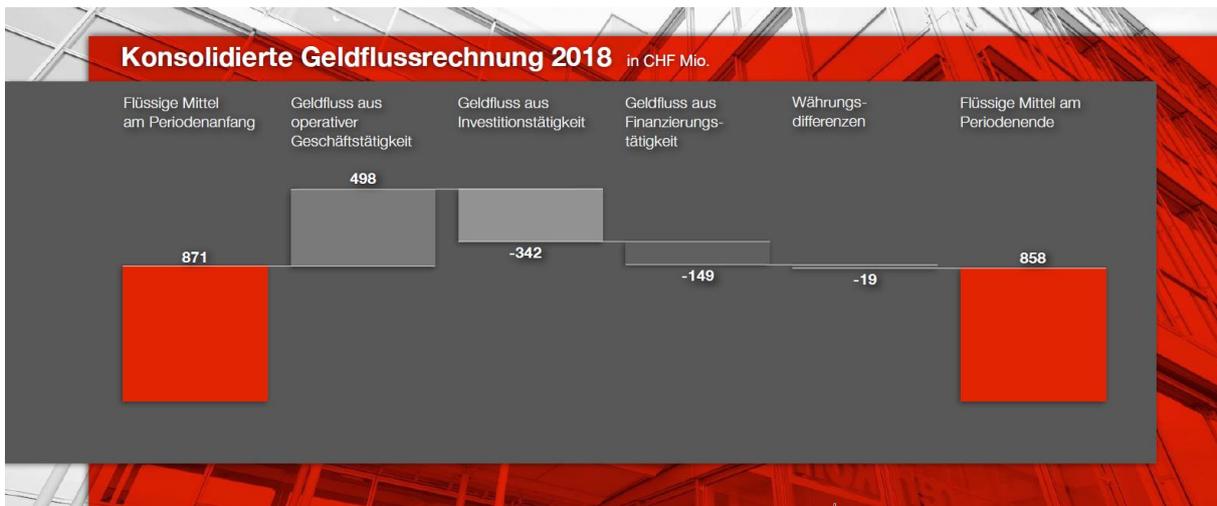


Unsere Bilanz blieb ebenso solide wie gesund und ist mit einer Nettoliquidität von 398 Millionen Schweizer Franken zudem netto schuldenfrei. Lassen Sie mich noch erwähnen, dass die Nettoliquidität infolge des Verkaufs des Segments Drive Systems im laufenden Geschäftsjahr auf über eine Milliarde Schweizer Franken angestiegen ist – dies selbstverständlich vor Ausschüttung der heute zu beschliessenden Dividende.

Bei einer Bilanzsumme von über 4,6 Milliarden Schweizer Franken beläuft sich das Eigenkapital auf über 2 Milliarden Franken, was einer Eigenkapitalquote von 44 % entspricht.

Die solide finanzielle Basis von Oerlikon erlaubt es dem Konzern, organisch und anorganisch in die Umsetzung seiner Strategie zu investieren.

\*\*\*



Ein Blick auf den Cashflow:

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug 498 Millionen Schweizer Franken. Dies ist vor allem auf die höheren Kundenanzahlungen zurückzuführen, die im Wesentlichen der bereits erwähnten positiven Entwicklung beim Segment Manmade Fibers zu verdanken sind.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug minus 342 Millionen Schweizer Franken. Dabei handelt es sich primär um Investitionsausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug minus 149 Millionen Franken und beinhaltet massgeblich die Dividendenzahlung und den Zinsaufwand.

Im Ergebnis nahmen die flüssigen Mittel im Berichtszeitraum um 12 Millionen auf 858 Millionen Schweizer Franken per Ende Geschäftsjahr 2018 ab.

\*\*\*



Wir möchten Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre von Oerlikon, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken und Sie am operativen Ergebnis teilhaben lassen.

Deswegen schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung heute eine Dividende von insgesamt einem Schweizer Franken vor, die sich aus zwei Elementen zusammensetzt:

Erstens: die stabile ordentliche Dividende von 35 Rappen pro Aktie. Diese widerspiegelt die zugrunde liegende operative Performance und die erstklassige Finanzposition unseres Unternehmens und entspricht einer Ausschüttungsquote von 59 %.

Zweitens: eine Sonderdividende von 65 Rappen pro Aktie als Beteiligung unserer Aktionäre am Verkauf des Segments Drive Systems, welchen wir Ende Februar erfolgreich abgeschlossen haben.

Unter dem Vorbehalt der heutigen Genehmigung der Dividende durch die Generalversammlung beabsichtigen wir die Ausschüttung der Dividende aus der Reserve aus Kapitaleinlagen. Zwar erlauben es die zur Verfügung stehenden qualifizierten Kapitaleinlagereserven nicht, die Dividende vollständig steuerfrei auszuschütten, aber doch zum allergrössten Teil: 97 Rappen der Dividende werden aus qualifizierten Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet, welche von der schweizerischen Verrechnungssteuer befreit sind, 3 Rappen werden aus nicht qualifizierten Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet, welche der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 % unterliegen.

\*\*\*



Lassen Sie mich abschliessend kurz auf die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr zu sprechen kommen.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2019 eine Steigerung des Bestellungseingangs und des Umsatzes auf über 2,7 Milliarden Franken und eine EBITDA-Marge (nach Investitionen) von über 16 %.

Lassen Sie mich kurz die zugrunde liegenden Annahmen zusammenfassen:

Wir gehen davon aus, dass der Auftragseingang im Segment Surface Solutions um rund 4 % wachsen wird. Wir streben trotz des anspruchsvollen Marktumfelds, in dem wir agieren, für das Geschäftsjahr 2019 ein weiteres Umsatzwachstum von 4 bis 6 % an. Wir rechnen damit, dass die operative Profitabilität des Segments das untere Ende des Korridors von 19 bis 21 % für die EBITDA-Marge erreicht.

Beim Segment Manmade Fibers erwarten wir, dass der Bestellungseingang für das gesamte Geschäftsjahr 2019 aufgrund der weiterhin starken Projektpipeline erneut bis zu 1.1 Milliarden Schweizer Franken betragen wird. Wir gehen von einem Umsatz auf Vorjahresniveau aus. Auf die von uns ganz bewusst festgelegte Kapazitätsobergrenze des Geschäfts haben wir hinlänglich hingewiesen. Wir erwarten zudem eine um rund 100 Basispunkte verbesserte Segmentmarge.

Oerlikon wird auch im Jahr 2019 mit rund 200 Millionen Schweizer Franken weiter in profitables Wachstum investieren. Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet dabei das Segment Surface Solutions.

Wir befinden uns auf einem guten Weg, die Zukunft von Oerlikon auf dem einzigartigen Know-how des Konzerns in den Bereichen moderne Werkstoffe, Oberflächentechnologien und Materialkompetenz aufzubauen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre anhaltende Unterstützung. Ich gebe hiermit zurück an unseren Verwaltungsratspräsidenten Michael Süss.